



Mensch und Natur im Einklang: Das Ufer des Schaalsees bei Groß Zecher.

Naturparke - *Aufgaben und Ziele*

Der Naturpark Lauenburgische Seen ist Schleswig-Holsteins ältester Naturpark und heute einer von sechs im nördlichsten Bundesland. In ganz Deutschland machen die mehr als 100 Naturparke gut ein Viertel der Gesamtfläche der Bundesrepublik aus. Jeder Naturpark ist durch seine Natur und Landschaft sowie kulturelle Ausprägung einzigartig. Etwas Besonderes ist auch das Zusammenspiel von Mensch und Natur in diesen Regionen. Von den Spielregeln zum Schutz und Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt profitieren beide Seiten.

Die Aufgaben eines Naturparks basieren auf den vier Säulen Naturschutz, Erholung, Umweltbildung und Regionalentwicklung. Das Ziel ist ein harmonisches Miteinander für Mensch und Natur. Die Zusammenhänge dahinter sind ungeheuer komplex, und so bedarf es umfangreicher Spielregeln und Vorgaben, um allen Seiten gerecht zu werden. Die vom Menschen in Jahrhunderten geprägte Kulturlandschaft soll bewahrt und bei gleichzeitigem Schutz der biologischen Vielfalt nachhaltig entwickelt werden.

Im Zuge dieser umweltgerechten Regionalentwicklung erhalten wir Menschen Zugang zu den verschiedenen Naturräumen. Wir sollen anhand unserer Erlebnisse Sinn und Zweck der für den Natur- und Artenschutz notwendigen Maßnahmen erkennen, auch wenn wir uns dafür zuweilen zurücknehmen müssen. So sind etwa die Ufer des Schaalsees nur an einigen Stellen zugänglich, um der Tierwelt - vor allem den dort lebenden Vögeln - den stark benötigten Rückzugs-, Lebens- und Brutraum zu geben.

Der Schaalsee, durch dessen Mitte die innerdeutsche Grenze verlief, ist ein gutes Beispiel für das grenzüberschreitende Engagement für Mensch und Natur. Nach Grenzöffnung wurde 1991 der „Zweckverband Schaalsee-Landschaft“ von den Kreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust in Mecklenburg-Vorpommern, dem Kreis Herzogtum Lauenburg in Schleswig-Holstein sowie der Umweltstiftung WWF Deutschland gegründet. Zusammen mit dem Bund und beiden Bundesländern wird seitdem gemeinsam der Erhalt der Biotop- und Artenvielfalt betrieben, denn das 335 Quadratkilometer große Gebiet ist von „gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung“.



In Mooren und Feuchtgebieten blüht im Sommer Wollgras.

Die Rohrdommel braucht ruhige Schilfzonen für ihr Gelege.



Erholung und nachhaltiger Tourismus

Park- und Rastplatz
mit Wanderkarte und
Informationen.



Die Natur unmittelbar zu erleben, ist in der heutigen Zeit besonders für Menschen aus der Metropolregion Hamburg ein wichtiges Freizeit- und Urlaubsmotiv. Die persönliche Erfahrung und Berührung mit Wäldern und Feuchtgebieten, Flüssen und Seen, offenen Wiesen- und Weidelandschaften stimuliert die Sinne und regeneriert die eigenen Kräfte. Zugleich bedarf es einer naturverträglichen Erschließung und Vernetzung mit durchdachten Lenkungs Konzepten für Touristen, um die empfindlichen Lebensräume seltener Pflanzen und Tiere wirkungsvoll zu schützen und dauerhaft für die Nachwelt zu erhalten.

Während die großen Wasserflächen und stillen Uferzonen des Schaalsees überwiegend der Tier- und Pflanzenwelt vorbehalten sind, können im Wassersportparadies Ratzeburger See in weiten Bereichen alle Facetten an Sport- und Freizeitaktivitäten ausgelebt werden. Hier transportieren Ausflugsschiffe jährlich viele Besucher, können alle Arten von Booten ausgeliehen werden und ziehen Badestellen und Campingplätze Erholungssuchende und Übernachtungsgäste an.

Um das Verständnis für diese Zusammenhänge und Anforderungen zu wecken, begegnet dem Besucher in Naturparks eine entsprechende Infrastruktur. Auf den Parkplätzen erwarten ihn

Infotafeln zu Flora, Fauna, erdgeschichtlichen und/oder kulturhistorischen Besonderheiten des Standortes. An den gut ausgeschilderten Wegen gibt es Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten. Spezielle Tourenvorschläge wie etwa die „Eiszeit-tour“ widmen sich im Naturpark Lauenburgische Seen besonderen Aspekten. Aussichtstürme und Beobachtungspunkte ermöglichen uns Menschen Einblicke in schwer zugängliche Bereiche der Tier- und Pflanzenwelt. Und Lehr- und Erlebnispfade bedienen die Wissenslust von Groß und Klein und laden zum experimentellen Naturerleben ein.

Unterstützt werden Touristen dabei zunehmend durch digitales Infotainment. So können über ein Handy-Guide-System auf verschiedenen Themenradtouren durch den Kreis an mehr als 40 Infopunkten mit dem Mobiltelefon kostengünstig Informationen abgefragt werden. Auch für den Fernradweg „Alte Salzstraße“ gibt es ein informatives Leitsystem rund um die Themen Salz, Natur und Kultur.

Möllner Wildpark:
Die Moorfrösche im
„Grundlosen Kolk“
werden zur Paarungszeit
für wenige Tage blau.





Vorrang für die Natur:
Auf dem Schaalsee ist der Mensch nur eingeschränkt geduldet.



Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

Wir schützen, was wir lieben, aber wir lieben nur, was wir kennen. Nur wenn Gesellschaft und Politik den Wert der Natur erkennen und schätzen, kann diese auch bewahrt werden. Diese Akzeptanz versuchen die Naturparke durch Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit herzustellen. In einer breiten Palette an Veranstaltungen und Angeboten vermitteln sie die Zusammenhänge der Lebensräume von Tieren und Pflanzen mit der Kultur und Geschichte des Menschen.

Zum einen sind die Attraktionen im Kreis und dem Naturpark Lauenburgische Seen durch die gute Informations- und Wegenetz-Infrastruktur leicht zugänglich. Archäologische Zeugnisse wie die mittelalterlichen Ringburgen, kulturhistorische Schätze wie die Herrenhäuser und Gutshöfe, Industriedenkmäler wie die Schleusen und Kanäle an der Alten Salzstraße oder die vielen kleinen Museen wie das Grenzhuis in Schlagsdorf an der ehemaligen innerdeutschen Grenze oder die Priesterkate in Büchen vermitteln Leben und Geschichte im Lauenburgischen.

Zum anderen werden für Schulklassen, Familien und private Gruppen neben interaktiven, kindgerechten Dauerausstellungen Exkursionen und Angebote zu den besonderen Naturräumen des Naturparks gemacht. Diese werden offiziell durch das Tourismuszentrum „erlebnisreich“ in Zusammenarbeit mit dem Naturpark sowie durch das Naturparkzentrum Uhlenkolk - beide in Mölln - gewährleistet.

Im „erlebnisreich“ gibt es neben Information und Beratung einen Fahrrad- und GPS-Verleih sowie eine interaktive Ausstellung für Kinder und Er-



Das Wunder Natur selbst entdecken...



wachsene. Ein informatives und zugleich spannendes Angebot ist die „erlebnisRally“ für Gruppen und Familien. Der große Garten am Seeufer bietet neben Informationen außerdem eine gute Gelegenheit für eine Verschnaufpause.

Ein Blick in die Programme lohnt sich. Geführte Wanderungen von Naturkennern und Naturfotografen zu vielen Aspekten der Tier- und Pflanzenwelt führen in die unterschiedlichen Biotope, widmen sich der Beobachtung seltener Arten oder der Bestimmung von Vogelstimmen, Insekten oder Pilzen. Verschiedene Lehr- und Erlebnispfade in der Region ergänzen das Angebot.

Das im Frühjahr 2011 neu eröffnete Naturparkzentrum Uhlenkolk bietet pädagogisches Naturerleben in seinem „Grünen Klassenzimmer“ besonders für größere Gruppen. Eine Köhlerhütte, Spiel- und Festwiese, Seminarräume und eine Ausstellung bieten alle nötigen Voraussetzungen für das spielerische Lernen und Erkennen der Natur und des Geheimnisses Leben. Im Freigelande und dem Wildpark führen die Wege ins Moor, zum Findlingsgarten oder zu den mehr als 20 verschiedenen, einheimischen Tierarten in großen Volieren und Freigehegen. Tafeln erläutern alles Wissenswerte und stellen Zusammenhänge her. Eine Cafeteria mit Sonnenterrasse, ein Spielplatz und eine Sonnenwiese runden das Angebot aus „Entdecken, Erleben, Erholen“ ab.

Wer sich in der Region des Naturparks bewegt, stößt auch auf zahlreiche private Angebote. Im „GeoPark Nordisches Steinreich“ zum Beispiel kann man die Erdgeschichte selbst und hautnah erleben. Und in der „Wildnisschule Lauenburgische Seen“ wird „Wildnispädagogik“ für Alt und Jung praktiziert sowie Naturverbindung und persönliches Erleben thematisiert.

Aufgepasst:
In Naturparks gibt es für Groß und Klein vieles zu entdecken.

Thementouren:
Fachleute führen Besucher zu den schönsten Plätzen des Naturparks.

